

Noch nicht einmal die Wahl zwischen zwei gleich fatalen Übeln werden wir künftig mehr haben. Gute Zeiten, als man noch die Wahl zwischen Pest und Cholera hatte! Noch-Kanzler Scholz hatte zwar beschlossen, uns die Cholera - in Gestalt neuer Mittelstreckenraketen und Cruise-Missiles - ins Haus zu holen, uns aber wenigstens vor der Pest - einer Tauruslieferung an die Ukraine - bewahrt. Die Cholera würde russische *Präventivschläge*, die Pest russische *Vergeltungsschläge* (ob jeweils nuklear oder ‚konventionell‘, steht noch aus) provozieren. Beide Optionen dürften komplett verwüstete deutsche Landstriche zur Folge haben. Aber diese glücklichen Zeiten sind nach der kommenden Bundestagswahl definitiv vorbei. Eine konkrete Dystopie von **Leo Ensel**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

<https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/250128-Pest-UND-Cholera-NDS.mp3>

Podcast: [Play in new window](#) | [Download](#)

Nach menschlichem Ermessen wird Deutschland künftig von einem [BlackRock-Bundeskanzler Merz](#) regiert, der sich mehrfach für die „Option Pest“ ausgesprochen hat, flankiert von einem Vizekanzler Pistorius (Scholz hat bereits erklärt, sich nach seinem Kanzler-Intermezzo nicht mehr mit Platz II zufrieden geben zu wollen), der die „Option Cholera“ von Beginn an stürmisch akklamiert hat und sich, von seinem künftigen Ex-Chef befreit, sicher auch der „Option Pest“ nicht verweigern wird - beide eventuell noch flankiert von einem Wirtschaftsminister 2.0 Habeck, der als Vertreter der moralischsten, will sagen: bellizistischsten Bundestagspartei sich seit jeher für die „Option Pest *und* Cholera“ ausgesprochen hat.

Wieder einmal erweisen sich die GRÜNEN als Avantgarde. Wenn auch nur in der Version olivgrün.

Gute Zeiten also, als man wenigstens noch die Wahl zwischen Pest und Cholera hatte!

Titelbild: Roman Loft/shutterstock.com